

IPOD



2

Farbe ist Trumpf. Apple hat beim jüngsten Facelift der „großen“ iPods die Familien vereinigt, denn alle iPods besitzen nun ein Farbdisplay und sind so in der Lage, neben Musik und Hörbüchern auch Fotos wiederzugeben. Zur Wahl stehen zwei Modelle mit 20 und 60 Gigabyte zu Preisen von 299 und 429 Euro ❶. Ebenfalls neu: die zugehörige Software iTunes mit der Versionsnummer 4.9, die nun auch die so genannten Podcasts verwaltet. Dabei handelt es sich um via Internet abonnierbare Radioprogramme, teils von kommerziellen Anbietern, meist jedoch von engagierten Privatleuten. Besitzer

des iPod Shuffle, denen das serienmäßige Weiß zu fade ist, können nun ebenfalls auf Farbe aufrüsten. Mit den Stickersets von Shufflesome (www.shufflesome.com) lassen sich die Soundsticks mit zahllosen Designs aufpeppen. Zurzeit ist gut ein Dutzend der teilonbeschichteten 10-teiligen Sets erhältlich, der Preis liegt bei fairen 7 Euro ❷. Besser auf die Musik konzentrieren lässt es sich mit den Sound Isolation Ohrhörern von Shure. Die In-Ear-Modelle schotten durch dichten Sitz gegen Umweltgeräusche ab und sind so ideal für Reisen oder einfach Musikgenuss im Alltag. Der Einstieg in den



1

perfekten Hörerlebnis beginnt schon unter 100 Euro, für die beiden besonders empfehlenswerten Topmodelle E4c und E5c sind 300 bzw. 500 Euro fällig ❸. Mehr Freiheit verspricht der iCombi getaufte Drahtlos-Kopfhörer von Plawa (www.plawa.com). Bis zu zehn Meter Distanz überwindet die Funkverbindung, dabei können alle wichtigen Funktionen des iPod über die am Kopfhörer angebrachten Tasten gesteuert werden. So kann der Musikpartei ruhig in der Tasche oder auf dem Schreibtisch bleiben. Den iCombi in zeitlosem Weiß gibt es für 149 Euro ❹.



4



3